



Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz

Heiligenkreuz, 1. Dezember 2009

Liebe Freunde unserer Hochschule

Liebe Freunde, die Sie auf vielfältige Weise mit dem Stift verbunden sind!

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen einen gesegneten Advent und wende mich mit schönen Anliegen an Sie. Es handelt sich um ein Grußwort und einen Bettelbrief. Wir befinden uns ja im „**Jahr des Priesters**“. Unsere Hochschule ist die größte Priesterausbildungsanstalt im deutschen Sprachraum, von den 185 Studierenden bereiten sich ca. 120 auf das Priestertum vor. Der Prophet Jesaja hat schon 700 Jahre vor Christus verkündet: „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht...“ (Jes 9,1) Dieses Licht ist in unserem Heiland Jesus Christus erschienen. **Christi Geburt ist das Ende der Gottesfinsternis in den Herzen der Menschen**, denn er ist als ewiger „Hoherpriester der künftigen Güter“ (Hebr 9,11) gekommen, um uns das Licht Gottes zu bringen. Aber die Dunkelheit der Gottlosigkeit wird in der letzten Zeit stärker... Wir brauchen heute mehr denn je Menschen, die sich von Christus entzünden lassen und selbst ein Licht sind, das den Menschen Mut und Hoffnung gibt. Kurz: **Wir brauchen Priester!**

An unserer päpstlichen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz tut sich sehr viel. Wir wachsen weiter, mit **185 Studierenden** haben wir einen historischen Höchststand. Der liebe Gott schickt uns viele Berufungen. Von dem Geld, das wir durch die **CD „Chant – Music for Paradise“** bekommen haben, finanzieren wir 18 Zisterzienser & andere Priesterstudenten aus **Vietnam, Afrika, Syrien und weiteren Ländern** und ermöglichen ihnen ein Studium hier in Europa. Der liebe Gott hat es gut gemeint. Aber die 42 Cent pro CD haben unsere finanziellen Sorgen **gelindert, nicht behoben**.

Darum schreibe ich diesen Brief an Sie, unsere Freunde und Wohltäter. Inzwischen habe ich mich als Rektor schon daran gewöhnt, für meine Studenten **betteln zu gehen**. Das tut mir aber gar nicht weh; es nimmt mir keine Ehre weg, wenn ich an die Herzen der Menschen klopfe. Denn auf meinem Schreibtisch stapeln sich allein derzeit 27 Stipendienanträge von Priesterstudenten, **die sich das Studium nicht leisten können**. Ist das nicht sonderbar: Es wird soviel geklagt, es so zu wenig Priester gibt, aber es gibt nur wenige, die wirklich bereit sind, die jungen Männer zu fördern. Niemand sollte deshalb nicht studieren können, weil es an den materiellen Mitteln fehlt!

Die jungen Leute haben **oft alles aufgegeben, um Christus nachzufolgen** und das Theologiestudium in Heiligenkreuz zu beginnen. In Gästehaus der Karmelitinnen in Mayerling, das wir 2007 mit Ihren Spenden vom Papstbesuch wiederaufgebaut haben, sind alle 14 Zimmer belegt mit jungen Männern, die sich überlegen, Priester zu werden. Die brauchen noch Zeit, die schwere Entscheidung muss reifen. Viele haben ihren Beruf an den Nagel gehängt, leben nur von dem Ersparten. Die 14 jungen Männer dort erhalten von einer Kauffrau aus Alland, die ein christliches Herz hat, die **abgelaufenen Lebensmittel**. Davon leben die jungen Männer, und sind zufrieden! Gott segne diese gute Frau!

Wir brauchen auch finanzielle Hilfe. Die Wirtschaftskrise hat uns alle schwer getroffen. Auch das Stift Heiligenkreuz. Wir unterhalten die Hochschule **ohne kirchliche oder staatliche Unterstützung**. Sie ist unser Schatz! Sie funktioniert nur, weil die Professoren es um Gottes Lohn unterrichten, denn wir können nur die Fahrtkosten bezahlen, keine Gehälter. Das muss auch einmal erwähnt werden, dass **jeder Professor bei uns ein Idealist** ist! Alles, was wir also an Spenden für die Hochschule erhalten, geht in die Priesterausbildung.

In der letzten Zeit durfte ich einige populäre Bücher herausbringen, schließlich auch eine **Hörbuch CD „Die Weihnachtsgeschichte**. Von Pater Karl Wallner“. Auch von dort gehen alle Einnahmen in die Hochschule, klar! In der Hörbuch-CD erkläre ich, durchmischt mit romantischer Musik, was das Weihnachtsevangelium bedeutet: Unser Heiland Jesus Christus hat sein irdisches Leben begonnen, indem er abgewiesen wurde: In den Herbergen in Bethlehem war kein Platz für das hochheilige Paar, die Gottesmutter muss den Heiland aller Welt in einem Stall gebären, seine erste Lagerstatt ist eine Krippe. Es hat sich nichts geändert: **Jeder, der heute Priester wird, folgt dem armen und oft aus den Herzen ausgestoßenen Jesuskind nach**. Die Zeiten sind vorbei, wo sich Eltern und Verwandte darüber gefreut haben, dass ihr Sohn, ihr Enkelkind... Priester wird. Das ist nur mehr selten der Fall. Oft ist es für die jungen Männer ganz ganz schwer... Umso mehr brauchen Sie andere Unterstützer. Und: Es wird immer **noch viel zu wenig um gute Priester gebetet und geopfert**.

Schließlich möchte ich noch darauf hinweisen, dass man **Patenschaften** für einige unserer Studenten übernehmen kann. Auf der Homepage www.hochschule-heiligenkreuz.at gibt es dazu Informationen. Es ist alles unkompliziert. Die Liebe ist unkompliziert! Es kann eine einmalige Spende sein, oder ein Dauerauftrag... Einfach die Spende einem konkreten Patenstudenten zuweisen, man vermerkt einfach den Namen auf dem Erlagschein... **Man kann aber auch einfach so spenden**.

Zugleich **danke ich allen, die schon gegeben haben**. Ich wünsche, dass Sie es miterleben können, wie sich unsere Studenten darüber freuen! Vergelte es Gott! Spenden an die Hochschule sind für die, die in Österreich steuerpflichtig sind, **steuerlich absetzbar**. Die Kontonummer für Österreich und Deutschland der Hochschule steht unten. Informationen gibt es auch bei Frau Sabrina Galatsai 0043-2258-8703-400 (E-Mail: office@stift-heiligenkreuz.at). So jetzt habe ich genug gebettelt! Danke für Ihre Geduld.

Ich lege auch einen Folder mit den vielen Büchern bei, die in der letzten Zeit erschienen sind. Diese sind **in jeder Buchhandlung erhältlich**. Namens unserer Priesterstudenten bedanke ich mich herzlich für jede gute Gabe. **Gott möge es Ihnen lohnen** und Ihnen ein gesegnetes, gnadenreiches und frohes Weihnachtsfest schenken! Gottes reichsten Segen! Ihr

P. Karl Wallner OCS

Prof. Pater Dr. Karl Wallner OCist, Rektor der Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz

Konto Österreich:
„Hochschule Stift Heiligenkreuz“
BLZ 20205 Sparkasse Baden
Konto-Nr. 0700-163132
IBAN: AT12 2020 5007 0016 3132
BIC (S.W.I.F.T.): SPBDAT21

Konto Deutschland:
„Förderung Hochschule Heiligenkreuz“
BLZ 360 602 95 - Bank im Bistum Essen
Konto-Nr. 28970013
IBAN: DE 94360602950028970013
BIC (S.W.I.F.T.): GENODED1BBE